

DI (FH) DI Adalbert Svec

Öffentlich zugelassener Rauchfangkehrermeister

2151 Asparn / Zaya

Adalbert.svec@svec.co.at

Heizen mit Holz aus der Sicht des Rauchfangkehrers

Die Energiewende und der damit verbundene Wandel der Wärmeerzeugung stellt die Branche und damit auch die Rauchfangkehrer vor komplett neue Herausforderungen.

Der Energieträger Holz ist, auch wenn die Feinstaubproblematik immer wieder diskutiert wird, ein Garant dafür einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende leisten zu können.

In Österreich werden nur 89 % des jährlichen Zuwachses genutzt und das, obwohl Holz in unzähligen Formen genutzt wird.

Die beinahe CO₂ Neutralität von Holz kann daher, vor allem in Österreich, einen entscheidenden Vorteil in der Energiewirtschaft darstellen und die Wertschöpfung infolge von Devisenausfuhr, Rohstoffverknappung, aber auch die Arbeitsplatz Situation positiv beeinflussen.

Der stark steigende Strombezug infolge von Mobilität und Wärmeerzeugung stellt das Stromversorgungsnetz in den Wintermonaten vor eine große Herausforderung, sodass die Kombination von Wärmepumpen mit Holz betriebenen Feuerstätten zur Spitzenlastabdeckung bzw. für die Übergangszeit einen wesentlichen Beitrag zur Netzentlastung leisten kann.

Aber auch sozial gesehen kann Holz einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisten, wenn die Heizkosten von leitungsgebundenen Energieträgern mit einem geringen Kostenbeitrag reduziert werden können.

Die Rauchfangkehrerinnen und Rauchfangkehrer als einer der ältesten „Green Jobs“ leisten seit jeher einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit und Energieeffizienz. Als unabhängige Experten übernehmen sie Aufgaben der gesetzgebenden Körperschaften, um so die Vorgaben der Europäischen Union umzusetzen und beraten Bürgerinnen und Bürger in den Bereichen Umweltschutz, Sicherheit und Energieeffizienz.